

Stand 26.09.2023

Partnerkonferenz der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung 2023

Messehaus Leipzig, 27. September 2023, 9:30-17:00 Uhr

Thema: Krise der westlichen Wertegemeinschaft? Herausforderungen für Demokratie und politische Bildung

Nicht erst seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine steht die westliche Welt vor grundsätzlichen Herausforderungen. Ein neuer Systemwettbewerb zwischen freien und unfreien Gesellschaften ist entbrannt. Hinzu kommen krisenhafte und bedrohliche Entwicklungen wie die wachsende soziale Ungleichheit, Rassismus, Populismus, Nationalismus, mediale Desinformation, der Aufstieg rechtsextremer Bewegungen, der Klimawandel, Migration und internationaler Terrorismus. Befindet sich die westliche Wertegemeinschaft in einer Krise? Gibt es überhaupt einen Konsens darüber, was westliche Werte – die klassischerweise mit Demokratie und Menschenrechten, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit, freier Marktwirtschaft und multilateralen Bündnissen verbunden werden – heute sind?

Die westlichen Werte waren und sind nie statisch. Sie verändern sich ebenso, wie die westlichen Demokratien in steten Veränderungsprozessen begriffen sind. Neue Diskussionen entwickeln sich, auch und gerade innerhalb Europas, zwischen den mittel-osteuropäischen und westlich-nördlichen Gesellschaften: Die grundlegenden Werte der westlichen Welt wie Freiheit, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Pluralismus sind nach wie vor relevant, werden aber schon in den Ländern der Europäischen Union unterschiedlich praktiziert. Zudem gibt es intensive Diskurse über Antirassismus und Dekolonialisierung oder Geschlechterpolitik und Gendersensibilität, in der westliche, universelle oder partielle Werte und ihre Interpretationen verhandelt werden.

Mit dem Mauerfall und Ende des Kalten Krieges breitete sich der Glaube an die Überlegenheit und universelle Übertragbarkeit der Demokratie und der Marktwirtschaft in vielen Ländern aus. Doch es war eine Utopie anzunehmen, dass sich die Welt binnen kurzer Zeit durch Demokratisierung und die weitgehende Übernahme der marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung zu einem friedlich koexistierenden Miteinander entwickeln würde.

Stand 26.09.2023

So steht die westliche Welt im zweiten Jahr des russischen Krieges gegen die Ukraine vor einzigartigen Herausforderungen: Geraten die vermeintlich sicheren Werte und Strukturen, auf denen unsere Gesellschaft aufbaut, in Gefahr? Wie responsiv sind die westlichen Werte in Bezug auf neue Entwicklungen?

Wir laden Expertinnen und Experten aus Deutschland, Finnland und Tschechien ein, über diese Themen und Entwicklungen aus ihrer Perspektive zu diskutieren. Zudem fragen wir nach der Bedeutung der westlichen Werte für die politische Bildung in Sachsen nach der Zeitenwende.

Auf unserer diesjährigen Partnerkonferenz möchten wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie unseren Partnerinnen und Partnern der politischen Bildung in Sachsen Antworten anhand exemplarischer Fragen finden.

Die Partnerkonferenz der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung ist das große Jahrestreffen der politischen Bildung in Sachsen und bringt rund 120 Partnerinnen und Partner aus allen Feldern der politischen, historischen und kulturellen Bildung zusammen.

Ablauf

09:30	Einführung: Dr. Roland Löffler, Direktor der SLpB
09:45	Paneldiskussion: Wie steht der Westen zu seinen Werten? Podiumsgäste: <ul style="list-style-type: none">• Jakob Guhl, Senior Manager, Policy & Research, Institute for Strategic Dialogue Deutschland, Berlin• Marlen Hobrack, Literaturkritikerin und Schriftstellerin, Berlin• Dr. Christoph von Marschall, Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegels• Dr. Anna-Maija Mertens, Geschäftsführerin Transparency International Deutschland e.V., Berlin• Apolena Rychlíková, Journalistin, Prag Moderation: Bastian Wierzioch , Journalist
11:15	Kaffeepause

Stand 26.09.2023

- 11:45 **Themenräume**
moderierte Diskussion der Teilnehmenden mit Expertinnen und Experten:
- T1: „Die politische Korrektheit des dekadenten Westens? Wie stehen postkommunistische Länder zur europäischen Werteordnung?
Gespräch mit Apolena Rychlíková und Dr. Christoph von Marschall
 - T2: „It’s all about the money? Wie viel wirtschaftliche Abhängigkeit vertragen unsere Werte?“
Gespräch mit Dr. Anna-Maija Mertens
 - T3: „Hinter den Kulissen der Chancengleichheit: Klassismus, Bildung und westliche Werte.“
Gespräch mit Marlen Hobrack
 - T4: „Zwischen Freiheit und Manipulation: (soziale) Medien, Desinformation und Meinungsbildung“
Gespräch mit Mauritius Dorn
- 13:00 **Mittagspause und Markt der Möglichkeiten**
mit Präsentationen von Trägern der politischen Bildung in Sachsen und Beteiligten der Partnerkonferenz
- 14:00 **Politische Bildung nach der Zeitenwende – zu den Herausforderungen der politischen Bildung der Gegenwart**
Prof. Dr. Wolfgang Sander, Emeritus für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 14:30 **Im Dialog: Potentiale der politischen Bildung in Sachsen**
Ideen zum Umgang mit den Herausforderungen der politischen Bildung in Sachsen
Workshops zu der Frage:
„Was sind im Blick auf die ‚westlichen Werte‘ die Herausforderungen der politischen Bildung in Sachsen und welche Ideen haben wir?“
Workshopleitung: Referentinnen und Referenten der SLpB

inkl. Kaffeepause
- 16:15 **Im Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Sander**
Podiumsdiskussion zu den zentralen Ergebnissen und Thesen aus den Workshops (mit den Workshopleiterinnen und -leitern)
- 16:45 **Zusammenfassung und Abschluss**
Dr. Roland Löffler

Tagesmoderation: Heike Nothnagel, SLpB